

Protokoll zum Treffen der DFU-Fachleiter der Region 3

Ort: DS San José

Zeit: Donnerstag, den 25.03.2010; 8.00. – 12.30 Uhr

Teilnehmer:

Doris Trettin: DS San Salvador (e-mail: Doris.Trettin@ds.edu.sv; mail@doris-trettin.de)

Cornelia Klömich: DS Guatemala (e-mail: kloemich@web.de)

Frank Nitschke: DS Managua (e-mail: FrankNitschke85@hotmail.com)

Marc Budenz: DS San Jose (e-mail: marcbudenz@gmail.com)

Tagesordnungspunkt 1:

Die Vertreter der Schulen stellen ihre DFU-Konzepte vor. Im Einzelnen wurde zu folgenden Themen vorgestellt:

DS Managua (Nicaragua)

Der DFU Unterricht findet auf mehreren Klassenstufen statt, durch das IB können in den oberen Klassen aber nur Biologie und Geschichte im DFU weitergeführt werden.

Ab Klasse 4: Mathe auf Deutsch

Ab Klasse 7: Physik auf Deutsch

Ab Klasse 9 (Hj.2): „Europäische Geschichte“ auf Deutsch (als Vorbereitung auf das IB sowie der Nachbereitung des Schüleraustauschs mit Deutschland und der Hinführung auf das DSD I)

Ab Klasse 10: Biologie auf Deutsch

Projekte: regelmäßige SchiLFs zur Beratung neuer Kollegen. Fächerübergreifende projekte zur Förderung des DFU (3 Wochen in Klasse 10 zum Thema Auswertung und Umgang mit Diagrammen in den Fächern Physik, Geschichte, DaF und Biologie; 4 Wochen in Klasse 4 zum Thema „Die Uhr“ in den Fächern DaF und Mathe)

- die Pläne und Arbeitsmaterialien der beiden Projekte werden von Frank Nitschke an die DFU Fachleiter der anderen Schulen gesendet.

DS San Salvador (El Salvador)

Klasse 1-4: Ein bilinguales Konzept zur Förderung des DFU und DaF-Unterrichts. Von z.B. 30 Unterrichtsstunden finden 14 Stunden auf Deutsch statt. Neben der paritätischen Aufteilung der beiden Unterrichtssprachen Spanisch und Deutsch ist das Besondere an dem Konzept, dass die Klassen 1- 4 fächerübergreifend unterrichtet werden. In jeder Jahrgangsstufe übernehmen zwei Lehrkräfte den gesamten Unterricht mit Ausnahme des Faches Sport. Eine salvadorianische Lehrkraft unterrichtet mit 13 Wochenstunden den

spanischsprachigen Bereich und der deutsche Bereich wird mit 14 Unterrichtsstunden pro Woche von muttersprachlichen Lehrkräften gehalten. Wöchentliche oder vierzehntägige Treffen und Absprachen zu den Themen des DFU/Deutschanteil /Unterricht sind dadurch notwendig. In Klasse 5 und 6 werden die Fächer Geschichte (2 Stunden), Musik (2 Stunden) und eine Stunde Sport auf Deutsch unterrichtet. In den letzten Jahren war die so wie hier aufgezeigte Unterrichtsversorgung nicht konstant und war/ist u.a. von der Lehrerversorgung abhängig.

Jahrgangsstufe	Zahl der Klassen/ Schülerzahl/ Zahl der Deutschgruppen	Stunden- zahl/ Woche	davon DaF	DFU	Anmerkung
1.	3/77/5	30 St.	6 St.	2 St. Mathe 1 St. Sachkunde 1 St. Kunst 1 St. Musik 3 St. Lernspiele	Biling. Konzept
2.	3/76/5	30 St.	6 St.	2 St. Mathe 1 St. Sachkunde 2 St. Kunst 2 St. Musik 1 St. Lernspiele	Biling. Konzept
3.	3/69/5	30 St.	6 St.	2 St. Mathe 2 St. Sachkunde 3 St. Kunst 1 St. Musik	Biling. Konzept
4.	3/67/5	30 St.	6 St.	2 St. Mathe 2 St. Sachkunde 2 St. Kunst 2 St. Musik	Biling. Konzept Beginn Informatik
5.	3/75/5	34 St.	6 St.	2 St. Geschichte 2 St. Musik 1 St. Sport	Beginn mit Englisch als 2. Fremdsprache
6.	3/57/4	34 St.	6 St.	2 St. Geschichte 2 St. Musik 1 St. Sport	Deutschdiplom A2 (schulintern), Schüleraustausch
7.	2/51/4	34 St.	6 St.	1 St. Musik 2 St. Kunst	Beginn mit Physik, Biologie; Schüleraustausch
8.	2/45/3	36 St.	6 St.	1 St. Musik 2 St. Kunst	Beginn mit Chemie
9.	2/51/3	36 St.	6 St.	5 St. Mathe 2 St. Chemie 1 St. Bio 1 St. Musik	Deutsches Sprachdiplom I
10.	2/38/3	37 St.	6 St.	2 St. Physik 2 St. Geschichte	Schüleraustausch, Beginn mit

				5 St. Mathe 2 St. Chemie	Psychologie
11.	Klasse A: 24/2	36 St.	6 St.	3 St. Physik 3 St. Chemie	nationales Programm
	Klasse B: 18/1	39 St.	6 St.	6 St. Bio 4 St. Geschichte 2 St. Physik	IB-Programm Beginn des GIB; Univ. Cambridge UK-ESOL Examinations FCE / CAE
12.	Klasse A: 18/2	30 St.	6 St.	3 St. Physik	nationales Programm
	Klasse B: 20/1	39 St.	5 St.	5 St. Bio 4 St. Geschichte 2 St. Physik	IB-Programm Deutsches Sprachdiplom II; Univ. Cambridge UK-ESOL Examinations CAE / CPE; Nationales Bachillerato (III A) und IB-Diplom IB (III B)

Im Folgenden kann man die benutzten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien der DS San Salvador einsehen:

	Deutsch- gruppen	St./ Woche	Lehrwerke/Unterrichtsmaterial	
1. Klasse	5	6	eigenes Material	Biling. Konzept
2. Klasse	5	6	eigenes Material	Biling. Konzept
3. Klasse	5	6	Deutschmobil 1/eigenes Material	Biling. Konzept
4. Klasse	5	6	Deutschmobil 1	Biling. Konzept
5. Klasse	5	6	Deutschmobil 2	
6. Klasse	3 GK. + 1 LK.	6	Deutschmobil 2	
7. Klasse	3 GK. + 1 LK.	6	Deutschmobil 3	
8. Klasse	2 GK. + 1 LK.	6	Deutschmobil 3	
9. Klasse	2 GK. + 1 LK.	6	EM Brückenkurs	
10.Klasse	2 GK. + 1 LK.	6	EM Brückenkurs/ eigenes Material	

11.Klasse	2 GK + 1 IB- Kurs	6	EM Hauptkurs/eigenes Material IB: Facetten / Themen und Strukturen/ eigenes Material	
12.Klasse	2 GK. + 1 IB- Kurs	6 (IB 5)	EM Hauptkurs/EM Abschlusskurs/ eigenes Material IB: Facetten / Themen und Strukturen/ eigenes Material	

DS Guatemala (Guatemala)

Ein durchgängiges Konzept zur Förderung der deutschen Sprache im fachunterricht ist möglich.

Ab Klasse 5: Mathe und Biologie auf Deutsch

Ab Klasse 6: Physik und Chemie auf Deutsch für die Klassen, die bis zum Abitur führen

Ab Klasse 8: Geschichte für die Klassen, die zum Abitur führen

Alle Klassen mit deutschem Lehrplan und deutschen Lehrbüchern.

Projekte: In Klasse 8 fährt die Schule das sog. Tandemmodell, bei dem alle Kollegen, die in DFU Fächern unterrichten mit den jeweils in der Stufe unterrichtenden Deutschlehrern zusammenarbeiten. Die Koordinierung der Arbeit erfolgt am festgelegten Konferenz- und Sitzungstag.

Geplant ist hier eine enge Verzahnung von DFU und DaF über echte Teamarbeit und einen fächerübergreifenden Unterricht.

Frank Nitschke regt an, die Zusammenarbeit über Kompetenzen der Schüler festzulegen und nicht über Themen(Inhalte).

Ein weiteres Projekt zum DFU gibt es in Klasse 7 zwischen den Fächern Chemie und Physik zum Thema „Dichte“. Andere Themen wie z.B. Energie und Wasser können folgen.

Es findet ein Austausch von Wissen zwischen der österreichischen und deutschen Schule statt (gegenseitige Hospitationen in DFU Fächern)

Artikelkärtchen wurden in jedem Fachraum aufgehängt.

Die Themenhefte von Michael Maiworm wurden den Fachschaften zur Verfügung gestellt und bilden eine erste Anlaufstelle für Materialien zum DFU.

DS San José (Costa Rica)

Tagesordnungspunkt 2: Ausblick

1. Bewertung der sprachlichen Leistung in schriftlichen Arbeiten

Die Schulen handhaben es unterschiedlich. Eine interessante Lösung stellt Frau Klömich vor. Die Fachschaften mögen sich zuerst einmal darauf verständigen, dass es eine Bewertung der sprachlichen Leistung gibt.

Im ersten Jahr, in dem das Sachfach auf Deutsch unterrichtet wird, können die Schüler bis zu 10 % der Note an Pluspunkten für eine gute sprachliche Leistung erhalten. Dies fördert die Motivation der Schüler.

Ab dem zweiten Jahr soll dann bis zu 10% der Note sprachlich relevant sein und bei entsprechender Leistung auch abgezogen werden.

Die einzelnen Schulen müssen individuelle Lösungen finden. Eine Absprache mit der DaF Fachschaft muss erfolgen.

2. Diskussion Einsatz von Lehrbüchern

Die Frage nach dem Umgang mit Lehrbüchern wurde verschieden gelöst. Die meisten Kollegen arbeiten inzwischen mit vielen selbst erstellten Materialien und die Lehrbücher befinden sich als Klassensatz im Fachraum. Sie werden bei Bedarf ausgelegt, die Schüler nehmen aber keine Bücher mehr nach Hause. Oft ist das sprachliche Niveau der Lehrbücher in der Unter- und Mittelstufe dem sprachlichen Können der Schüler nicht angemessen, so dass die Texte verändert präsentiert werden müssen.

Einige Fachschaften haben deshalb in der Unter- und Mittelstufe die Lehrbücher ganz abgeschafft und arbeiten nur noch mit eigenen Materialien. Der erhöhte Kopierbedarf wurde mit der Schulleitung abgesprochen.

3. Einbeziehung neuer Kollegen und Nachhaltigkeit

Neue Kollegen aller DFU Fächer erfahren oft Reinfälle bei der ersten Klassenarbeit, Sie weigern sich oft, einzusehen, dass das sprachliche Niveau im Unterricht den Horizont der Lerngruppen übersteigt. Desweiteren sind geeignete Methoden, auch Spracharbeit in den DFU Fächern zu verankern, vielen Kollegen nicht bekannt oder müssen aufgefrischt werden. Als Vorschläge für eine gute DFU Arbeit durch die DFU Fachleiter werden folgende Punkte genannt:

- Kurzbericht DFU durch den Fachleiter DFU zu Beginn des Schuljahres (nach der ersten GLK) für die neuen Kollegen zusammen mit dem Direktor (Gewicht geben!)
- Hospitationen bei erfahrenen DFU Kollegen ermöglichen
- die erste Klassenarbeit mit neuen Kollegen gemeinsam planen

- besonders Naturwissenschaftler für Spracharbeit sensibilisieren (SchiLFs und ReFos)
- regelmäßige Berichte über DFU Aktivitäten auf den GLKs.
- Schüler und Eltern über die Ziele eines DFU Unterrichts informieren (Elternbrief zu Beginn des Jahres oder Homepage der Schule)
- Kollegiale DFU Hospitationen institutionalisieren
- Absprachen mit dem DaF Fachleiter über Inhalte des DFU

4. Rückblick Fortbildung – DFU Cockpit (Mitarbeit)

5. Vorstellung des Handapparates DFU der DS San José (Budenz)

6. Fortbildungen für die Zukunft

An den ReFoKo geht der Wunsch, die DFU Fortbildungen der nächsten zwei Jahre auf die Fächer Geschichte und Mathematik (auch Primaria!!) auszurichten.

Die Teilnehmer bitten die Direktorenkonferenz die Fortbildungen in dennächsten Jahren zeitlich zu entzerren. Es entstand der Eindruck einer Häufung von Fortbildungen zu Beginn des Schuljahres 2010.

Für das nächste Treffen der DFU Fachleiter schlagen die Teilnehmer folgendes Thema vor:

- Ausarbeitung eines an Kompetenzen orientierten DFU-Vergleichstest für Klassen am Ende des 9.Schuljahres.
- dazu müssen Themen gefunden werden, die den Lehrplänen nach in allen 9ten Klassen der Region behandelt wurden
- die Ergebnisse sollen nur schulintern weiterverwendet werden
- als Fächer werden Mathematik, Biologie und Physik, evtl noch Chemie vorgeschlagen
- die von den Schülern erreichten Leistungen sollen in die Note integriert werden
- eine Absprache mit der Direktion und dem Kollegium muss an den Schulen vorher erfolgen
- als Termin wird die 3. Februarwoche 2011 (ein Freitag und ein Samstag) in der deutschen Schule in San Salvador vorgeschlagen.

Protokoll: Marc Budenz, San José, 12.04.2010

DFU Konzept Colegio Humboldt, San José, Costa Rica (Schuljahre 2010 - 2013)

Situationsbeschreibung:

Jede BPLK und ADLK hat im Rahmen des Vorbereitungslehrgangs in Köln und beim Einführungslehrgang vor Ort (durch den ReFoKo) die Grundideen eines DFU Unterrichts vermittelt bekommen.

Folgende Fächer sind an unserer Schule für den DFU Unterricht geeignet:

ab Klasse 5: Mathematik

ab Klasse 7: Physik

ab Klasse 9: Biologie, Chemie, Geschichte

(abhängig von der Lehrbesetzung noch die Fächer Kunst und Musik ab Klasse 5)

(Anmerkung: folgt man der Definition von Josef Leisen zum Erreichen einer "kritischen Schwelle" (s. DFU Handbuch) für einen sinnvollen DFU Unterricht, so ist dies an unserer Schule am ehesten ab Klasse 5, also nach vier Jahren verstärktem DaF Unterricht, möglich.)

Im Schuljahr 2009 und im März 2010 wurden die Fächer Biologie, Physik, Mathematik und Chemie (alle Fächer Secundaria) mit zwei dreitägigen ReFo-Fortbildungen versorgt und die Lehrer auf den aktuellen Stand gebracht.

In den Fächern Physik, Chemie und Biologie wurden im Schuljahr 2009 umfangreiche Materialien (Arbeitshefte DFU, Michael Maiworm) angeschafft, an die Fachschaftsleiter weitergegeben und auf den Fachschaftstreffen besprochen und eingeführt.

Im Biologieunterricht der Klassen 9 und 10 wurde das Schulbuch abgeschafft und stattdessen erstellen die Biologielehrer eigene Arbeitsmaterialien im Sinne eines DFU (dies rechtfertigt nach Absprache mit der Direktion auch einen erhöhten Kopierbedarf in diesen Jahrgangsstufen). Ab Klasse 11 arbeiten die Schüler mit einem deutschen Schulbuch, da das Sprachniveau ab dieser Klassenstufe erfahrungsgemäß ausreicht und die Bewältigung wissenschaftlicher Fachtexte eine Schlüsselqualifikation im Abitur und späteren Berufsleben darstellt.

Schlussfolgerung: In den nächsten vier Jahren sollen das Fach Mathematik Klasse 5 und 6 und das Fach Geschichte Klassen 9 und 10 den Schwerpunkt der DFU Arbeit bilden.

Warum DFU Konzepte in den Sachfächern?

Sieht man sich die Zusammensetzung unserer Schülerinnen und Schüler in Bezug auf ihre Sprachfähigkeiten und Sprachfertigkeiten an, so kann man feststellen, dass ca. 70% (manchmal sogar mehr) reine Fremdsprachler in bezug auf die Zielsprache Deutsch sind. Dies verlangt eine bewusste Einbindung von DFU-Methoden, um allgemeinsprachliche Defizite aufzufangen und um fachsprachliche Strukturen einzuführen und zu festigen.

In diesem Sinne:

“Jede Unterrichtsstunde sollte eine DFU-Stunde sein.”

Konzept (Feinplanung): Mathematik Klasse 5 und 6 (Schuljahre 2010 und 2011)

7. Dem DFU Fachleiter (der kein Mathelehrer ist) werden die Mathebücher, Arbeitshefte und die Lehrerhandreichungen der Klasse 5 von der Schulleitung zur Verfügung gestellt.

- Zu Beginn des Schuljahres (5. Woche) findet ein Treffen mit allen Mathelehrern der Klassen 5 statt, auf dem das Konzept und das weitere Vorgehen besprochen wird.

a.) im ersten Schulhalbjahr 2010 besucht der Fachleiter DFU die Kollegen und Kolleginnen mindestens 2x im Unterricht (bei 3 Kollegen/innen wären dies sechs Besuche).

Eine Audioaufzeichnung des Unterrichts sollte zur späteren Analyse möglich sein.

Der Unterrichtsbesuch wird dokumentiert und kann von den Kollegen/innen im Rahmen der kollegialen Hospitation abgerechnet werden.

Der DFU Fachleiter wird diese Unterrichtsbesuche (wo möglich) in seinen Freistunden vornehmen. Besonders geeignet erscheint die Woche nach den Osterferien, wo in der Sekundaria auf Grund von Betriebspraktikum und Schulausfahrten Freistunden für Besuche genutzt werden sollten (der Direktor wird dementsprechend informiert).

b.) die Mathelehrer der Klassen 5 besuchen im ersten Halbjahr vorwiegend den DFU Unterricht der Kollegen/innen der Sekundaria und beobachten diesen hauptsächlich unter dem DFU Aspekt.

Auch diese Hospitationen sollen im Rahmen der kollegialen Hospitation abgerechnet werden können.

Ein Kurzbericht dieser Unterrichtsbesuche soll dem DFU Fachleiter zur Dokumentation gemailt werden.

Alle Hospitationen müssen im Mai 2010 abgeschlossen sein.
Der Fachleiter DFU möchte gerne von den Kollegen/innen besucht werden, so dass auch seine Hospitationsverpflichtungen erfüllt sind und auch er eine Rückmeldung über seinen DFU Unterricht erhält.

c.) Im Juni 2010 soll es eine Fortbildung für alle beteiligten Kollegen/innen geben. Dazu könnte etwa ein pädagogischer Tag genutzt werden oder (um dem Ganzen auch Gewicht zu verleihen), ein Vormittag für die Kollegen/innen freigestellt werden. Der DaF-Fachleiter wird zu dieser SchILf eingeladen.

Themen:

Auswertung der Analyse der Schulbücher und Arbeitshefte Klasse 5

Auswertung der Analyse der Hospitationen

Allgemeine Konzepte im DFU Mathematik Klasse 5 (etwa: Einführung von Transport- und Fachvokabular, Führen eines Vokabelheftes, Umschreiben von Textaufgaben, Sprechaktivierung, Erstellung von Klassenarbeiten)

Erarbeiten von Arbeitsblättern zu Themen aus Klasse 5 (Sammlung online, Zugang Passwort)

Verzahnung mit dem DaF-Unterricht

2. Halbjahr 2010: gleicher Ablauf wie Hj1, mit Schilf Ende November 2010; Vorstellung der Ergebnisse und Erfahrungen auf der letzten GLK 2010 im Dezember durch den DFU Fachleiter oder einen Teilnehmer.

Schuljahr 2011: Mathe Klasse 6

Schuljahr 2012: Geschichte Klasse 9

Schuljahr 2013: Geschichte Klasse 10

Anmerkungen zu den anderen DFU-Fächern (Secundaria)

Die Nachhaltigkeit der Lehre im DFU sollte hier von der Schulleitung durch Unterrichtsbesuche sichergestellt werden. Informationen (anonym) über diese Unterrichtsbesuche sollen dem DFU-Fachleiter für seine Dokumentation zur Verfügung gestellt werden.

Die Fachleiter der Fächer Physik, Chemie, Mathe, Geschichte und Biologie müssen von der Schulleitung auf die Wichtigkeit von DFU hingewiesen werden und müssen diesen Aspekt (vielleicht mit eigenen Ideen zur Umsetzung in ihren

Fächern) in jeder Fachsitzung gesondert ansprechen. Die Dokumentation erfolgt über die Protokolle der Fachsitzungen.

Marc Budenz
Januar 2010

Anmerkung: das Konzept für die Jahre 2010 – 2013 wurde der Steuergruppe auf der Sitzung im Februar 2010 vorgestellt und wie oben aufgelistet, angenommen. Im März 2010 wird mit den Mathekollegen der Klasse 5 der Fahrplan für das Jahr 2010 besprochen und die Hospitationen festgelegt.

Marc Budenz
05.03.2010

Aufgabenprofil Schuljahr DFU-Fachleiter

Februar:

- Vorstellung des DFU-Konzeptes bei den neuen Kollegen (nach der 1.GLK des Jahres)
- Vorstellung der Materialien

Februar/März: - Vortrag auf der ReFo Einführungsveranstaltung für neue Kollegen der Region

Schuljahr:

- siehe Feinplanung DFU Konzept

Mathe 5: 2010

Mathe 6: 2011

Geschichte 9: 2012

Geschichte 10: 2013

- jährliches Treffen mit DFU Fachleitern der Region (Austausch von Konzepten, Auswertung von Hospitationen, Materialaustausch, Fortbildungen, etc.)

- Dokumentation zusammen mit der Schulleitung (Hospitationen und Unterrichtsbesuche)

- Fortführung der Präsenzbibliothek DFU

Dezember:

- Bericht über Maßnahmen DFU in der letzten GLK des Jahres
- Bericht an die ZfA